



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 5. Dezember 2016

Bayerische Landesstiftung bewilligt 39.200 Euro für drei Projekte im Landkreis Dachau: die Sanierung der Kirche Mariä Geburt in Kollbach, die Instandsetzung der Filialkirche Mariä Verkündigung in Glonnbercha und die Temperierung des Hutter-Museums in Großberghofen

„In seiner heutigen Sitzung hat der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung 39.200 Euro für drei Projekte im Landkreis Dachau bewilligt: Die Sanierung der Kirche Mariä Geburt (Frauenkirche) in Kollbach/Gemeinde Petershausen wird mit 18.000 Euro gefördert. Die Instandsetzung (1.Bauabschnitt, Dach, Fassade) der Katholischen Filialkirche Mariä Verkündigung in Glonnbercha/Gemeinde Petershausen wird mit 16.000 Euro unterstützt. Zudem gewährt die Landesstiftung für die Temperierung des Hutter-Museums in Erdweg-Großberghofen einen Zuschuss in Höhe von 5.200 Euro.“ Dies gab der Dachauer Stimmkreisabgeordnete im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, heute bekannt.

In seinen Stellungnahmen hatte das Bayerische Wissenschaftsministerium die jeweils überregionale Bedeutung der Maßnahmen erläutert. Der Stiftungsrat der Landesstiftung hat deshalb für die Kirche Mariä Geburt einen Zuschuss in Höhe von 8,6 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bewilligt, die insgesamt 209.625 Euro betragen. Weitere Geldgeber sind in diesem Fall das Erzbistum München und Freising sowie der Bezirk.

Die Filialkirche in Glonnbercha erhält 6,4 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, die sich auf 250.262 Euro belaufen. Weitere Gelder kommen hier vom Erzbistum München und Freising, vom Landesamt für Denkmalpflege, vom Landkreis und vom Bezirk.

Für das Projekt „Hutter-Museum“ wurde der Landesstiftungs-Zuschuss auf 9 Prozent der auf 57.585 Euro veranschlagten zuwendungsfähigen Kosten festgesetzt. Weitere Fördergelder stammen von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen.

Die weiteren Mittel werden von den Projektträgern selbst aufgebracht.

„Für den Finanzierungsbeitrag seitens der Bayerischen Landesstiftung bin ich deshalb sehr dankbar – so, wie die Zuschüsse der Landesstiftung überhaupt wichtige Beiträge leisten, unser bauliches Erbe für die nachfolgenden Generationen zu erhalten“, erklärte Seidenath.